



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1**

**Universität Paderborn / Fach Geographie**

**Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)**

Allgemeine Entwicklungen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29548**

## ALLGEMEINE ENTWICKLUNGEN

### 1. Studium und Lehre

Nach der Trendwende im Jahre 1987 mit wieder steigenden Zahlen der Studierenden im Fach Geographie, ist ein verstärkter Zustrom auch 1989/90 zu verzeichnen. Dies gilt sowohl für die Studiengänge des Lehramtsbereichs wie auch für den Magister-Studiengang. So erreichte die Gesamtzahl der Studierenden des Magister-Studienganges inzwischen 80 und 63 mit dem Schwerpunkt Tourismus. Zusammen mit insgesamt 114 Studierenden für das Lehramt SI beläuft sich damit die Gesamtzahl der Studierenden in der Geographie auf 257. Der Trend rapide steigender Studentenzahlen dürfte auch in Zukunft anhalten, zumal ministeriell nunmehr die offizielle Genehmigung des Tourismus-Schwerpunktes durch Erlaß vom 20.9.1990 erfolgte.

Unter Einbeziehung der Studierenden der Lernbereiche Primarstufe Gesellschaftslehre und Naturwissenschaft/Technik sind mit diesen Studentenzahlen Grenzen erreicht, die Kapazitäten räumlicher und personeller Gegebenheiten im Fach überschreiten. Drangvolle Überbelegung der Lehrveranstaltungen, trotz mehrfacher Teilung der Gruppen, stoßen an die Grenzen des Zumutbaren. Bei der erforderlichen Vielfalt der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen für alle Studiengänge müssen inzwischen Defizite im Lehrangebot hingenommen werden, die beim gegenwärtigen personellen Bestand der Lehrenden nicht mehr auszugleichen sind.

Unter solchen Bedingungen wird es zunehmend schwieriger, das bisherige Angebot an Service-Leistungen für Nachbarfächer und für die Wirtschaftswissenschaften aufrecht zu erhalten. Wenn im Berichtszeitraum dennoch die Anforderungen der Studienpläne erbracht werden konnten, dann nur dank der Genehmigung einer Gastprofessur durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Diese Entwicklung bereitet erhebliche Probleme auch im Hinblick auf die finanzielle Situation des Faches. Unverhältnismäßig ansteigender Bedarf für Lehrmaterialien, besonders aber auch die exponentiell anwachsende Nachfrage für Exkursionen, übersteigen längst die ohnehin unzulängliche Mittelausstattung des Faches. Hier Abhilfe zu schaffen, ist eine der dringlichsten Forderung, die sich für die Zukunft erhebt.

## 2. Exkursionen

Außer einer Vielzahl "kleiner" ein- und zweitägiger Exkursionen in das nähere Umland Paderborns, ist über zwei bedeutsame Veranstaltungen zu berichten, die in das europäische und überseeische Ausland führten.

Als wesentlicher Bestandteil in der Ausbildung von Geographen, auch außereuropäische Erdräume in den Erfahrungsbereich der Studierenden einzubeziehen, konnte vom 2.9. bis 23.9.1989 eine USA-Exkursion durchgeführt werden. Unter Leitung von Prof. Barth und Dr. Straub erschloß sich für 22 Studierende mit dem Südwesten einer der interessantesten Teile des nordamerikanischen "sun-belt". In mehreren Lehrveranstaltungen intensiv vorbereitet, konnte einer Reihe von natur- und kulturraumspezifischen Schwerpunkten nachgegangen werden, die zusammengenommen eine umfassende Kenntnis des ariden Südwestens ermöglichten (s. Bericht der PUZ-3/90).

Die von Prof. Fuchs geleitete Alpenexkursion führte durch das Montafon, das Paznauntal, das Pitztal und hatte dann ihren Standort und inhaltlichen Schwerpunkt in Fulpmes (Nord-Tirol/Stubaital).

Gerade am Beispiel des Stubaitals lassen sich Entwicklungen und Probleme des Alpenraumes auf engem Raum verdeutlichen:

- Die Aspekte des Massentourismus (Sommer-/Wintersaison) sowie die Erschließung von Gletscherskigebieten;
- die Problematik der Belastung des Bergwalds und den Verlust seiner Schutzfunktion;
- Fragen des Bergbäuerntums und der Almwirtschaft in Überlagerung mit Entwicklungen des Fremdenverkehrs;
- Fragen der Transit-Verkehrsbelastung am Beispiele der Brenner-Verkehrswege.

Nicht zuletzt ging es in allen Beispielgebieten um die naturräumliche Situation, besonders unter der Perspektive der Wirkung des Eises auf das Relief.

Die Exkursion war in einem Seminar vorbereitet worden und ist vor Ort immer wieder durch sachkundige Führungen und Expertengespräche ergänzt worden.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der fünftägige Exkursionsbesuch einer 41-köpfigen Geographengruppe aus Le Mans im Rahmen der Hochschulkooperation. Unter Beteiligung von Studierenden aus Paderborn konnten der französischen Gruppe mit verschiedenen Exkursionen interessante Aspekte Paderborns und seines Umlandes vermittelt werden. Die verantwortliche Betreuung der französischen Gäste hatte Prof. Schlegel übernommen.

# puiz

PADERBORNER UNIVERSITÄTS ZEITSCHRIFT

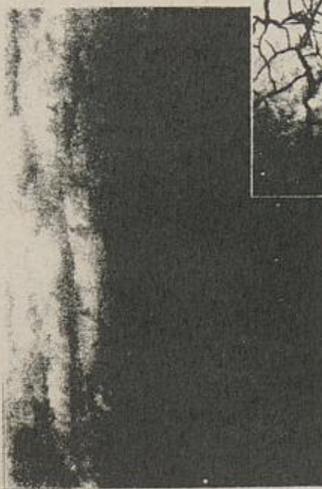
Verrichten und  
Berichte aus der  
Universität -  
Gesamthochschule -  
Paderborn und den  
Abteilungen  
Höxter, Meschede  
Soest



UNI-BIBLIOTHEK  
AKTUELL

# USA - EXKURSION DER PADERBORNER GEOGRAPHEN

Studierende erkunden den ariden Südst Westen



Von Chicago aus leitete die De- vise "Go West" für eine Gruppe von 22 Studierenden der Geographie der Universität-GH Paderborn im Sep- tember 1989. Unter Leitung von Prof. Dr. Hergo Karl Barth und Dr. Rudolf Strauß wurde das in der Aus- bildung von Geographen so bedeu- tungsreiche Studium "for Out" mit The- menswerkpunkten wie

- Probleme der Bewässerungs- landwirtschaft
- Hydrologie und Wasserversor- gung
- Geomorphologie der Trocken- gebiete
- Stadtgeographie und Prozesse der Urbanisierung

produziert. Durch ein langes (in- stig, angelegtes) Lehrprogramm "Nordamerika intensiv vorbereitet", führte die Exkursion durch die ostli- chen Rocky Mountains, das Moni- ment Valley, Canyon Lands, Grand Canyon, Coachella und Imperial Valley nach San Francisco und Los Angeles (s. Karte). Bescheidende Kon-

20 puz 1/89

Von dem ergebnis- und erich- nischen, z.T. überaus abenteuerli- chen Unternehmen gibt ein impo- santier Berichtband Zeugnis, mit dem die Exkursionsgruppe die wis- senschaftlichen Schwerpunkte im Exkursionsverlauf präsentierte.

Der Band ist der Hochschulför- derlichkeit zugänglich und kann zum Selbstkostenpreis von DM 20,- von Prof. Barth (GH-Geographie) abgegeben werden.

## HIGHLIGHTS DER USA EXKURSION

aus Sicht der Studierenden:

der Grand Canyon - das (größte) abschließendste Einzel- blatt der Tagesschichte, das im nordwestlichen Arizona aufgeschla- gen ist und ca. 1,7 Mrd. Jahre Erd- zeitalter in sich vereint.

Louis Armstrongs berühmtestes Lied "What a wonderful world" be- schied exakt unseren ersten über- wältigenden Eindruck, als wir in den Abendstunden am South Rim



Isaiah Lark and friends' landscape-wirtschaft in Coachella Valley, Calif.

Isaiah Lark and friends' landscape-wirtschaft

schen den ordentlich geschich- teten Gesteinsmassen und der auf skulpte Weise erosiv zernis- senen Landschaft. Die Hir- teuterschilde in den Gestein- spalten und die durch Tektoni- k bedingten Verwerfungen und Brücken haben im konti- nentalen Zusammenspiel mit den klimatischen Gegebenhei- ten dieser semi-ariden Region dafür gesorgt, daß der blau- grün schimmernde mäandrie- rende Colorado-River ein der- artig bizarres Panorama formen konnte, welches sich in den nächsten Jahrmillionen auch weiterhin verändern wird. Ein auf den Augenblick verengtes Do- kument der Größe von erdge- schichtlicher Vergangenheit, Gegen- wart und Zukunft!

Agua Caliente



Das Monument Valley - aus vie- len "Western" berühmt geworden - verhält sich zunächst seine Reize hinter einem dichten Vorhang aus Sand und Staub flüchtige Gewitterstürme, welche das Bodenmaterial viele 100 m hoch aufblähen, sind hier zwar keine Schellen, jedoch waren wir aus unseres Glückes bewußt, so daß ein Naturschauspiel miterleben zu können.



Haas, Berg, Haas

hängenden Gewitterwolken. Ein eindrucksvolles Naturbeispiel, das uns wohl für immer in Erinnerung bleiben wird.

"The Most striking and sublime feat- ures on the grandest scale is Yose- mite" (John Muir).

Dem kann ich nur zustimmen, wenn ich den Yosemite National Park beschreiben soll. Riesige, glazi- al gestaltete Granitmonumente mit ihren runden Kappen und Wasser- fällen kennzeichnen die Landschaft. Dazwischen eingeschneitten die Tief- des mythisch grünen Yosemite Val- ley, einem Seitental der Sierra Nove- da, mit unserem Campground. Vor einer solchen Szenerie sch- mecken "hoked beans" mit "fred chicken" vom nachli- chen Lagerfeuer besonders wohl und süßvoll. Der Besuch der hier heimischen Nevada- Bären blüht uns jedoch er- staunt.

Vorlesung vor Ort zum Dry Farming

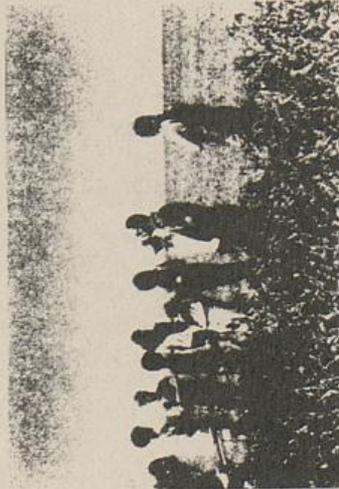


Foto: W. J. Barth

Isaiah Lark and friends' landscape-wirtschaft

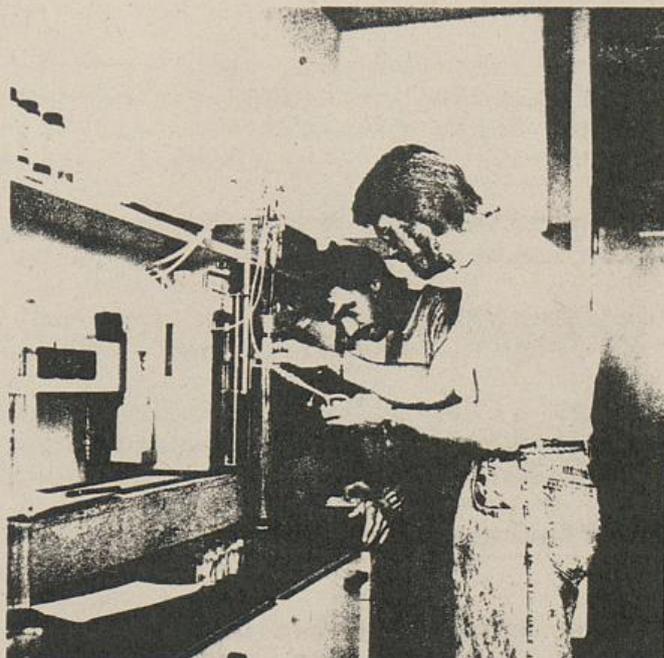
### 3. Physiogeographisches Labor

Das Fach Geographie verfügt über ein komplett eingerichtetes Lehr- und Forschungslabor, das allen Lehrenden und Studierenden zur Verfügung steht. Die Laboreinrichtungen verteilen sich auf folgende Räume:

- N 4.032 - Material- und Instrumentenlager
- N 4.101 - Trocken- und Wägeraum
- N 4.202 - Labor für physische Geographie
- N 4.301 - Sedimentologisches Labor
- N 4.319 - Praktikumslabor

Schwerpunktmäßig erfolgen Gesteins-, Boden- und Wasseranalysen, die im Zuge von Forschungsvorhaben sowie von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden. Für geoökologische Arbeiten und Geländepraktika können Klimastationen und transportable Meßgeräte im Gelände eingesetzt werden. Im Labor besteht die Möglichkeit der mechanisch-physikalischen Analyse nach Korngrößen und makroskopischen Kriterien. Ein leistungsfähiges Zeiß-Mikroskop gestattet die Auswertung von Dünnschliffen und die Ansprache von Bodenproben im mikroskopischen Bereich. Photographische Aufnahmen der Dünnschliffe sind ebenfalls möglich.

Zur Zeit werden in Forschungsprojekten, unter Einbeziehung studentischer Examensarbeiten, Studien über die Bodenerosion im östlichen Westfalen sowie über die Lösungs- und Schwebfracht einzelner Flüsse in der Umgebung Paderborns durchgeführt.



#### 4. Forschung

Vorderer Orient: Im Rahmen des SFB 19 - "Tübinger Atlas des Vorderen Orients" (TAVO) wurden eine Reihe von Kartenblättern mit Erläuterungsbänden erstellt (Barth, Straub).

Geographische Strukturen und Probleme Saudi Arabiens: Nach einer zweijährigen Gastprofessur an der University of Petroleum & Minerals, Dhahran, verfolgt Prof. Barth vor allem naturhaushaltliche Probleme im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Erschließung von Wüstengebieten. Vor Abschluß stehen in diesem Zusammenhang die Datenerhebungen zu einer landeskundlichen Monographie Saudi Arabiens (Barth). Ein in Planung befindliches Vorhaben ist die Bilanzierung des Wasserverbrauchs und -bedarfs der Großregion Riyadh im Auftrag der "Arriyadh Development Authority" (Barth, Straub).

Westlicher mediterraner Raum: Semiaride mediterrane Ökosysteme im Einflußbereich sozio-ökonomischer und politischer Wandlungsprozesse: Interdisziplinäre Forschungen in Kooperation mit spanischen Institutionen zu natur- und kulturlandschaftlichen Wandlungsprozessen als Folge des EG-Beitritts Spaniens (Federführung: Barth).

Agararstrukturelle und agrarsoziale Veränderungen auf der iberischen Halbinsel im Zusammenhang mit dem EG-Beitritt Spaniens und Portugals (Schwerpunkte Rebbau und Olivenanbau). Was können die Geographie und die Biologie beitragen zur Konzeption einer Umweltethik und zur Umwelterziehung? (Schlegel)

Veränderungen im Landschaftshaushalt extrem semiarider Ökosysteme im Einzugsgebiet des Rio Andarax (SE-Andalusien) aufgrund des Kulturlandschaftswandels im Zuge des EG-Beitritts von Spanien (Straub).

Landnutzung und Prozesse der Bodendegradation in Zentralspanien. Forschungen im Rahmen des EFEDA-Projektes (ECHIVAL Field Experiment in a Desertification-threatened Area) im EPOCH-Forschungsprogramm der EG (Barth, Straub).

Afrika-Forschungen: Sahelische Ökosystemtypen in W-Afrika: Desertifikation und Nutzungspotential der semiariden Tropen (Barth).

Geoökologische Probleme im Rahmen der OMVS-Projekte (Organisation de Mise en Valeur du Fleuve Sénégal) in Mali und Senegal (Barth).

Ressourcenpotential und Desertifikation in Mauretaniens. Forschungen im Rahmen des Tropenwaldaktionsplans des BMZ zur Desertifikationsbekämpfung in Afrika (Barth).

Zerstörung der Kulturterrassenlandschaft im Zentralen Hohen Atlas von Marokko (Spaeth).

Die Feuerholzkrisen von Niamey - Entwaldung, Nutzungsänderungen und Wandel des Farmsystems im nigrischen Sahel (Spaeth).

Geographie der Bewässerungslandwirtschaft in ariden Gebieten: Bibliographische Datenerhebung und Erarbeitung regionaler Verbreitungsmuster der Bewässerungskulturen der Erde unter dem Aspekt der Möglichkeiten und Grenzen der Erschließung arider Lebensräume (Barth, Dachner, Schäfer, Straub, Wieneke).

Für Forschungsprojekt Testparzellen bei Dahl eingerichtet

## Geographen der Uni untersuchen Auswirkungen der Bodenerosion

**Paderborn.** Aufschlüsse über die Bodenerosion in Ostwestfalen soll ein neues Forschungsprojekt der Geographen der Universität – Gesamthochschule liefern, das jetzt angelaufen ist.

Bodenerosion tritt als weltweit verbreitete Gefahr der Kulturlandzerstörung auf. Sie nimmt in verschiedenen Klimazonen und Kulturlandschaftsbereichen unterschiedliches Ausmaß an, und die dabei auftretenden Schäden sind teilweise überaus gravierend.

Bekanntlich führte die Bodenerosion in den USA zum Landverlust von Tausenden von Farmern, verlassen zahllose

Bauern ihre Felder in West- und Südafrika, fallen die Hälfte der Gebirgs- und Hügelländer Chinas der Erosion anheim, und die Ernteverluste in der Sowjetunion erreichen dramatische Verluste.

Wenig bekannt ist Ausmaß und Auswirkung der Bodenerosion in der Bundesrepublik. Auch sind regional-spezifische Besonderheiten der vielfältigen Ursache-Wirkung-Zusammenhänge bodenzerstörender Wasser- und Windwirkung bisher weitgehend unbekannt. Hier Abhilfe für den ostwestfälischen Raum zu schaffen ist Ziel des Forschungsvorhabens der Geographen der

Uni-GH Paderborn. Im Rahmen eines studentischen Praktikums wurden unter Leitung von Prof. Dr. H. K. Barth und Dr. Straub zunächst zwei Testparzellen zur Messung der Bodenabtragung im Bereich der Ellerbach-Talhänge bei Paderborn-Dahl eingerichtet. Die über ein Jahr durchzuführenden Messungen sollen Aufschluß geben über:

► die Intensität der Bodenerosion in ihrer zeitlich-saisonalen Varianz und bei witterungsklimatischen Einzelergebnissen;

► die Abhängigkeit von Boden, Hangneigung, Exposition;

► die Nutzungs- und Anbauabhängigkeit der Abtragung.

Aus diesem Grund werden die verschiedenen Messungen im Gelände ergänzt durch laboranalytische Untersuchungen der Böden, der abgetragenen Sedimente und des Abfließwassers.

Das über drei Jahre geplante Forschungsprojekt sieht bei Genehmigung entsprechender Mittel durch das Umweltministerium die Einrichtung weiterer Meßparzellen im Bereich der Paderborner Hochfläche, der Senne und des Warburger Bördenlandes vor. Zusätzlich sind räumlich-regionale Schadenskartierungen und die Erarbeitung standortspezifischer Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Eindämmung der Bodenzerstörung geplant.



An den Talhängen des Ellerbaches bei Dahl richteten die Geographen der Uni-GH zwei Testparzellen ein. Foto: Uni

### Schülerfahrkarten im Verkehrsverbund

**Paderborn.** Nur einen Punkt umfaßt die Tagesordnung zur nächsten öffentlichen Sitzung des städtischen Schulausschusses, die am Dienstag, 5. Juli, gegen 16.45 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses beginnt. Hier will die Verwaltung die Ausschußmitglieder über die künftige Ausgabe und Abrechnung von Schülerfahrkarten durch den neuen Verkehrsverbund Paderborn/Höxter informieren. Der Sitzung geht ein nichtöffentlicher Teil voraus, der um 16 Uhr beginnt.

Westfalen: Bodenerosion in Ostwestfalen. Ein langfristig konzipiertes Vorhaben zielt auf Ausmaß, Ursachen und Auswirkungen von Bodenerosionsvorgängen im näheren Umland Paderborns ab. Mit Meßreihen und Schadenskartierungen werden die Ursache-Wirkungszusammenhänge erhellt (Barth, Straub).

Historische Wirtschaftsgeographie: wirtschafts- und siedlungsgeographische Strukturen und Wandlungen in der Südzone des Ruhrgebietes (Düsterloh).

Wirtschaftsstrukturen Westfalens im 19. Jahrhundert (Düsterloh).

Didaktik Sachunterricht/Gesellschaftslehre: Werden und Wachsen der Stadt Paderborn; fächerübergreifende, didaktische und methodische Bearbeitung einer Unterrichtsreihe (Düsterloh).

Studienplanung: Konzipierung und Einrichtung des "Schwerpunktes Tourismus" im Magister-Studiengang (Fuchs, Düsterloh).

Abgrabungen im Teutoburger Wald: Rohstoffentnahme und "Landschaftsverbrauch" seit dem 19. Jahrhundert (das Beispiel der Egge zwischen Borgholzhausen und Werther) (Fuchs).

Geowissenschaftliche Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes (Müller).

Entstehung und räumlicher Geltungsbereich der Regionalbezeichnung "Südostwestfalen", "südöstliches Westfalen" (Hofmann)

Natur- und kulturräumliche Gliederung SO-Westfalens (Hofmann)

Bibliographie zur Landes-, Natur- und Volkskunde SO-Westfalens (Hofmann)

Struktur und Entwicklung südostwestfälischer Städte und Gemeinden (Hofmann)

Sedimenttransport in Fließgewässern: Art, Umfang und Abhängigkeit des Sedimenttransportes in Fließgewässern (Hofmann)

### DRITTMITTELPROJEKTE

SFB 19 "Tübinger Atlas des Vorderen Orients" (Straub/Barth)  
Förderer: DFG

Water use for Landscaping of Riyadh and for Agriculture near Wadi Hanifah (Barth, Straub).

Förderer: Arryadh Development Authority, Ministry for Agriculture and Water, Saudi Arabia

Semiaride Ökosysteme im Einflußbereich sozio-ökonomischer und politischer Wandlungen in SE-Spanien (Barth, Hofmann, Schlegel, Straub).

Förderer: EG

Landnutzung und Degradation in Zentralspanien (Barth, Straub).

Förderer: EG

Ressourcenpotential und Desertifikation in Mauretanien (Barth).  
Förderer: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Bodenerosion in Ostwestfalen (Barth, Straub).  
Förderer: BMFT

Entwaldung im Niger: Feuerholzkrisse von Niamey, Landoberflächen-  
veränderungen, Ressourcenverknappung und Engpässe der Ressourcen-  
verknappung und Nahrungsmittelproduktion (Spaeth).

Förderer: National Geographic Society der USA

Bestimmung der Tragfähigkeit der bewässerten Terrassenlandschaft  
im Hohen Atlas Marokkos (Spaeth).

Förderer: National Geographic Society der USA

Sedimenttransport (Hofmann).  
Förderer: Wasserverband Obere Lippe

Südostwestfalenforschung (Hofmann).  
Förderer: Geographische Kommission für Westfalen, Münster

#### VERÖFFENTLICHUNGEN

Barth, Hans Karl

Agrarerschließung in den Wüsten Saudi-Arabiens.  
Mitt. d. Geogr. Ges. München, 73, 1988, S. 189-201

Environmental and Agricultural Implications of Dam Construction in  
the Niger Valley of Mali.  
Proceed. of the Conf. on Hydrology and Hydrogeology,  
Quagadougou, 1989, S. 478-487

Problems of Agricultural Development in a Semi-arid Sand Sheet  
Ecosystem of Saudi Arabia.  
Scient. Review Arid Zone Research, 7, Jodhpur 1990, S. 145  
-162

Die Landnutzung in Ägypten. Kartenblatt AX 5 im Tübinger Atlas  
des Vorderen Orients (TAVO), Wiesbaden 1990

Environmental Implications of Socio-economic Change in SE-Spain.  
Proceed. of Int. Conf., Int. Geophysical Society (IGS), Bar-  
celona 1989, S. 283-289

Perspectives of Non-Renewable Resources in the Arabian Gulf Area.  
Proceed. of Conf. on Industrial and Techno-economic Coope-  
ration between the FRG and the Arab Gulf Region, Würzburg  
1988, S. 62-74

Geographie der Bewässerung. Annotierte Bibliographie der Bewäs-  
serungswirtschaft der Erde in 6 Bänden.  
Paderborner Geographische Studien, Bd. 2, Paderborn 1990.  
2450 S., 4 Abb.

USA-Bewässerungslandwirtschaft und ihre Grundlagen.  
Paderborn 1990. 115 S., 47 Abb., 23 Tab.

Integriertes Ressourcenmanagement in Ost-Mauretanien.  
Bericht über eine Projekt-Studie für die GTZ, Eschborn 1990.

USA-Exkursion. Berichte, Protokolle, Materialien. Paderborn 1989.  
198 S., 125 Abb.  
Düsterloh, Diethelm

Auf den Spuren alten Bergbaues und früher Verhüttung in Sprockhövel (1988) (Ms-Abgabe: April 88, im Druck)

Bielefeld. In: Die westfälischen Städte und Gemeinden, hrsg. von der Geographischen Kommission für Westfalen, Münster (Ms abgeschlossen Nov. 89)

Magister-Studiengang mit Ausrichtung Tourismus. In: Freizeitpädagogik Jg. 11, H. 1-2, 1989, S. 59-64

Sprockhövel. In: Die westfälischen Städte und Gemeinden, hrsg. von der Geographischen Kommission für Westfalen (Ms abgeschlossen März 1989)

Hofmann, Manfred

Abgrabung (Bodenentnahme, Tagebau, Gewinnung oberflächennaher mineralischer Rohstoffe) und Landschaft. Köln: Kohlhammer, Dt. Gemeindeverlag 1988, 175 S., (=Dokumentation für Umweltschutz und Landespflege, Sonderheft 11)

Müller, Gerhard

Geologie und Oberflächenformen der Landschaft um Ostenland. In: 700 Jahre Ostenland, Thomehope, 1289-1989. Paderborn 1989, S. 9-16

Schlegel, Walter

Der spanische Olivenanbau und die Europäische Gemeinschaft. Tübinger Geographische Studien, H. 103, S. 209-224, 1989 = Festschrift für Adolf Karger: "Erkenntnisobjekt Geosphäre, Teil 2", hrsg. von H. Grees und G. Kohlhepp

Der Naturraum. In: Sperling, W. und Karger, A (Hrsg.), Europa. Fischer Länderkunde, Bd. 8, 2. überarb. Aufl., Frankfurt/M. 1989, S. 21-58

Straub, Rudolf

Vorderer Orient. Böden. Kartenblatt A II 6 des Tübinger Atlas des Vorderen Orients (TAVO). 1988

Bodengesellschaften des Vorderen Orients. Erläuterungen zur TAVO Karte A II 6. - Wiesbaden. (Beiheft zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients Reihe A). 1988

## 5. Finanzen

Die finanzielle Ausstattung des Faches - seit Jahren schon eines der größten Probleme - erwies sich erneut als vollkommen unzureichend. Trotz sparsamstem Umgang mit den zugewiesenen Geldern kam es jeweils schon vor Jahresmitte zum Kollaps, als die Verbrauchsmittel erschöpft waren. Der Betrieb des Labors mußte eingestellt werden, die Kartographie und Reprolabors waren nur noch beschränkt arbeitsfähig. An diesem Zustand der Arbeitsunfähigkeit konnte auch eine auf dringenden Antrag erfolgte, aber viel zu unbedeutende Sonderzuweisung der Verwaltung keine Änderung herbeiführen. Die völlige Fehleinschätzung des Faches Geographie und seines Bedarfes in Hochschulöffentlichkeit, Gremien und Verwaltung scheint unüberwindlich. Dennoch stützen sich Hoffnungen auf Abhilfe in Zukunft auf eine Begehung des Faches durch die Kommission für Planung und Finanzen, die im August 1990 unter der Leitung von Konrektor Prof. Weber erfolgte.

In höchstem Maße von der Finanznot des Faches betroffen, ist auch die Geographische Sammlung. In allen Bereichen (Karten, Fernerkundung, Lehrmittel, Gesteinssammlung) waren Ergänzungs- bzw. Neuanschaffungen nicht möglich. Auf Dauer ist unter diesen Bedingungen der Forschungs- und Lehrbetrieb qualitativ und quantitativ erheblichen Einschränkungen unterworfen. So müssen beispielsweise Einführungsseminare in die Methoden der Fernerkundung mit vier Spiegelstereoskopen arbeiten - und dies bei Kursen mit 20 - 25 Studierenden. So müssen Forschungsarbeiten im Rahmen von Drittmittelprojekten zurückgewiesen werden, weil eine rechnergestützte Bildanalyse nach wie vor nicht angeschafft werden konnte. Die diesbezüglich seit Jahren immer wieder neu gestellten Anträge blieben ohne Gehör.

Der 1989 noch zu beklagende Notstand in der Ausstattung des Faches mit Rechnern konnte insofern gemildert werden, als durch eine Sonderzuweisung wenigstens ein bisher privat zur Verfügung gestellter PC ersetzt werden konnte. Nach wie vor besteht hier jedoch ein Mangel, der bei den steigenden Anforderungen in der Fachverwaltung und in der Forschung zur Groteske wird.

Vor dem Hintergrund rapide zunehmender Studentenzahlen ist der seit Jahren eingefrorene Exkursionsetat weit unter dem Bedarf geblieben. Die dabei wachsende Belastung der Studierenden hat die Schwelle der Zumutbarkeit überschritten. Die Durchführung der letzten Auslandsexkursionen war auch nur noch durch Einwerbung außeruniversitärer Mittel möglich. Eine Aufrechterhaltung der bisherigen Prinzipien der Studien- und Lehrmittelfreiheit wird in Zukunft nur durch eine drastisch erhöhte Mittelzuweisung zu gewährleisten sein.

Ein von Jahr zu Jahr reduzierter Etat betrifft die Zahl der im Fach zu beschäftigenden wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte. Gleichermaßen betroffen hiervon ist der Lehr- und Forschungsbetrieb. Abgesehen von den gravierenden Lücken in den Sammlungen, ist deren Nutzung ebenso eingeschränkt, da eine kontinuierliche Betreuung durch Hilfskräfte nicht mehr möglich ist. Gleiches gilt für den Laborbetrieb, da eine Hilfskraftstelle hierfür nur noch 3 Monate/Jahr zur Verfügung steht.

## 6. "Paderborner Geographische Studien" (PGS)

Seit Gründung der Universität-Gesamthochschule-Paderborn im Jahre 1972 erfolgte der schrittweise Ausbau der Geographie als Lehr- und Forschungseinheit des Fachbereiches 1. Nach der ersten Aufbauphase erfuhr das Fach eine unverhoffte Verstärkung durch die Verlagerung der Geographie der Universität Bielefeld nach Paderborn im Jahre 1984 im Rahmen der ministeriellen Strukturmaßnahmen zur Neugliederung der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Auf diese Weise ist inzwischen ein Lehr- und Forschungspotential erwachsen, das danach verlangt, sich in die wissenschaftliche Kommunikation deutscher und internationaler Fachinstitutionen einzuschalten. Mit dieser Absicht, aber auch um einen Beitrag zu jener Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, die sich die Universität Paderborn im ostwestfälischen Raum zum Ziel gesetzt hat, hat das Fach Geographie eine Schriftenreihe ins Leben gerufen, die als "Paderborner Geographische Studien" erscheint.

Entsprechend der personellen Besetzung des Faches werden die in unregelmäßiger Folge erscheinenden Bände das bekanntermaßen breite Themenspektrum der wissenschaftlichen Geographie einschließen. Mit der PGS-Reihe verbindet sich die Hoffnung und der Wunsch der Herausgeber, in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit Interesse und freundliche Aufnahme zu finden. Dies scheint sich zu erfüllen; denn nach Erscheinen der ersten Bände ist rege Nachfrage zu verzeichnen. So liegen beispielsweise schon von mehr als 20 Instituten Tauschangebote vor. Wie in Ausgabe 22.2/1990 des GEOJOURNAL (s. Abb.), erscheinen Ankündigungen der Reihe in mehreren Fachzeitschriften.

Nach langwierigen und mühsamen Druckvorbereitungen konnte als Bd. 1 der PGS im Herbst 1989 eine geomorphologische Studie ausgeliefert werden, mit der sich Dr. K. Rögner an der Universität Paderborn habilitierte:

"Geomorphologische Untersuchungen in Negev und Sinai".  
258 Seiten mit 6 Karten, 29 Abb., 42 Tab., 39 Fotos,  
Summary."

Als Band 2 der "Paderborner Geographische Studien" wurde eine ausführlich annotierte Bibliographie veröffentlicht, die eine bislang einmalige Datei von mehr als 5000 jüngeren Literaturtiteln zur Bewässerungslandwirtschaft der Erde enthält. In sechs Teilbänden von zusammen 2450 Seiten werden jeweils folgende Themenkomplexe erfaßt:

- Teil 1: Ökologie
- Teil 2: Ökonomie
- Teil 3: Bewässerungstechnik
- Teil 4: Agrarwissenschaft
- Teil 5: Sozialwissenschaft
- Teil 6: Entwicklungspolitik

Ziel der "Geographie der Bewässerung" ist es, die über Jahre hinweg verfolgte Datensammlung einer breiten wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Ermangelung vergleichbarer Bibliographien zu diesem überaus komplexen Problemkreis der Bewässerungslandwirtschaft wird hiermit eine Lücke geschlossen, die von vielen Wissenschaftlern und Praktikern schmerzhaft empfunden

15. **United Europe as a competitive continent in the global economy of the XXI century.**

by the international business and banking communities very much interested in the geographical interpretation of the Past and the Future of Europe.

*Aus:*

1990  
October  
vol. 22 no. 2  
ISSN 0343-2521  
CODEN GEOJDQ

An International Journal of Physical, Biological, Social, and Economic Geography and Applications in Environmental Planning and Ecology

# GeoJournal



## New Publication Series

The Institute of Geography at the University of Paderborn has established a new publication series "PADERBORNER GEOGRAPHISCHE STUDIEN" (PGS). In order to open up scientific communication with national and international institutions and the interested public, this series will be published in an irregular sequence, documenting the geoscientific and geographic research activities of the Department of Geography at the University of Paderborn.

The first volume of the PGS was presented in 1989 by the publication of "Geomorphological Studies in the Negev and Sinai" by K. Rögner (ISSN 0935-1621, ISBN 3-9800875-1-4).

The second volume, containing an annotated bibliography on the global irrigated agriculture is available now. Under the authorship of H. K. Barth et al. more than 5000 references are reviewed and documented (ISBN 3-9800875-2-2). The contents are arranged according to the main subjects:

Ecology	(Part 1-417 pages)
Economy	(Part 2-517 pages)
Technology	(Part 3-787 pages)
Agroscientific aspects	(Part 4-344 pages)
Social aspects	(Part 5-169 pages)
Development policies	(Part 6-177 pages)

As a special service with regard to the bibliographical data, different possibilities of literature search (regional or systematic subjects) are offered and can be obtained on request.

Both, volume 1 and volume 2 of the PGS, are to be ordered from and distributed by:

PGS-Selbstverlag  
University-GH Paderborn, FB 1, Geography,  
POB 1621,  
4790 Paderborn, Germany

*Aus:*

ATSAF-Circular, Nr. 25, November 1990

Seite: - 59 -

Universität-GH Paderborn

### Geographie der Bewässerung

H.K. Barth, B. Dachner, U. Reineke, K.H. Schäfer, R. Straub. 1990. Geographie der Bewässerung. Annotierte Bibliographie zur Bewässerungslandwirtschaft der Erde in 6 Teilbänden.

Teil I: Ökologie	(xviii+418 S.)
Teil II: Ökonomie	(515 S.)
Teil III: Bewässerungstechnik	(786 S.)
Teil IV: Agrarwissenschaft	(343 S.)
Teil V: Sozialwissenschaft	(166 S.)
Teil VI: Entwicklungspolitik	(176 S.)

PGS - Paderborner Geographische Studien; Band 2. Selbstverlag des Faches Geographie, FB 1, Universität-GH Paderborn, Paderborn. ISBN 3-9800875-2-2

Die vorliegende Bibliographie zur Geographie der Bewässerung bietet eine bisher einmalige Zusammenstellung von ca. 5.000 Titeln, vor allem neuerer Literatur, zur Bewässerungslandwirtschaft der Erde. Die Fülle der Publikationen zu diesem Thema erlaubt natürlich keine vollständige Erfassung des gesamten Bestandes, jedoch wird im wesentlichen die geographisch relevante Literatur fast vollständig erfaßt. Dies gilt insbesondere für die nach 1970 erschienenen Titel.

Besonders wertvoll wird die Bibliographie durch die Gliederung nach sechs thematischen Hauptschlagworten (Teil I bis VI) und durch die ausführlichen Annotationen. Die Bibliographie wendet sich hauptsächlich an Wissenschaftler und Praktiker, die sich auf die eine oder andere Weise mit dem komplexen Thema Bewässerungslandwirtschaft beschäftigen.

wurde. Als Autoren der Datensammlung zeichnen verantwortlich:

H.K. Barth, B. Dachner, U. Reineke, K. H. Schäfer,  
R. Straub

Als besonderer Service kann auf Anfrage eine gezielte Literatur-Reserche (regional oder nach spezifischen Sachgebieten) angeboten werden.

In Vorbereitung für ein baldiges Erscheinen noch in diesem Jahr ist der PGS-Band 3:

Paderborn - Vom Werden und Wachsen unserer Stadt -



Prof. Dr. Hans-Joachim Spaeth  
University of Oklahoma, USA  
als Gastprofessor in Pader-  
born

## 7. Personalia

Mit zu den erfreulichen Begebenheiten im Berichtszeitraum zählt die Lehr- und Forschungstätigkeit von Prof. Dr. H.-J. Spaeth in der Geographie der Universität Paderborn. In der Zeit vom 1.10.89 - 31.5.90 nahm Kollege Spaeth eine von der DFG dankenswerterweise finanzierte Gastprofessur wahr, nachdem er von seiner Heimatuniversität, der University of Oklahoma, Norman, USA, für ein "sabbatical leaf" beurlaubt worden war. Seine Tätigkeit in Lehre und Forschung war durch eine Vielzahl überaus innovativer und richtungsweisender Aktivitäten gekennzeichnet, die bei Studierenden und Kollegen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Was nach der Rückkehr von Prof. Spaeth in die USA bleibt, sind Dankbarkeit bei Studierenden und Kollegen sowie bedeutsame Perspektiven zukünftiger Zusammenarbeit.

Aus dem Dienst der Universität ist ausgeschieden Herr Dr. R. Straub, um ab 1.4.90 im geowissenschaftlichen Forschungsreferat des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT) in Bonn die Stelle eines Forschungsreferenten anzutreten. Der Weggang Dr. Straubs ist zweifellos ein Verlust für das Fach und in Dankbarkeit für seine Dienste begleiten ihn alle guten Wünsche für seinen neuen Wirkungskreis.

Dr. Jürgen Runge  
als Wiss. Mitarbeiter vom Geogr.  
Institut der Univ. Göttingen nach  
Paderborn gekommen



Die Wiederbesetzung der Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters konnte am 1.8.90 erfolgen. Als neuer Mitarbeiter konnte Herr Dr. J. Runge gewonnen werden. Aus der physisch-geographischen Schule von Prof. Hövermann und Mensching aus Göttingen hervorgegangen, ist Dr. Runge ein hochqualifizierter junger Wissenschaftler, der mit großem Elan seine Tätigkeit in Paderborn aufnahm. Schon nach kurzer Zeit hat sich Herr Runge in seinen neuen Wirkungskreis hineingefunden und wird allseits als bedeutsame Bereicherung des Instituts geschätzt. Die beantragte Ernennung Herrn Dr. Runges zum Assistenz-Professor steht kurz bevor.

In Trauer um einen hochgeachteten Wissenschaftler und Lehrer ist der Tod von Herrn Prof. Dr. L. Maasjost anzuzeigen. Im Frühjahr 1987 noch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, verstarb Prof. Maasjost am 28.4.90 im Alter von 84 Jahren. Mit ihm verliert Westfalen und insbesondere das Paderborner Land einen ausgezeichneten landeskundlichen Forscher und Lehrer. Mehr als ein Vierteljahrhundert hat er an der Paderborner Universität-Gesamthochschule beziehungsweise den ihr vorausgehenden Institutionen im Fach Geographie gewirkt und Generationen von Lehrern fundiertes Sachwissen und didaktisch-methodische Befähigungen vermittelt. Im Mittelpunkt seiner Lehrtätigkeit stand immer die Landschaft und die originale Begegnung im Gelände. Seine Einsichten in landschaftliche Zusammenhänge und Kreisläufe der Natur wurden bereits in früher Jugend angeregt durch die bäuerliche Umgebung seines Geburtsortes Oesterwiehe am Rande der Senne.

Die umfassenden Geländekenntnisse fanden ihren Niederschlag in einer Fülle von Veröffentlichungen, durch die er den Raum Westfalen der geographischen Fachwelt, aber auch einem breiten Publikum, erschloß. Den von ihm erarbeiteten Exkursionsrouten folgen heute Studierende vieler Universitäten.

Sein Sachverstand war auch in zahlreichen Gremien gefragt, z.B. in der Geographischen Kommission für Westfalen, in Fachstellen des Westfälischen Heimatbundes und im Landschaftsbeirat beim Regierungspräsidenten Detmold bzw. im Kreis Paderborn. Vielen Lesern ist er außerdem durch seine Vorträge und Studienfahrten von Volkshochschulen bekannt. Die geographische Wissenschaft, Westfalen und besonders die Menschen im Paderborner Land schulden Professor Ludwig Maasjost aufrichtigen Dank.

## Liste der Mitarbeiter im Fach Geographie:

Lehrkörper:	Prof. Dr. Hans Karl Barth Prof. Dr. Diethelm Düsterloh Prof. Dr. Gerhard Fuchs Prof. Dr. Manfred Hofmann Dr. Gerhard Müller Dr. Jürgen Runge Prof. Dr. Walter Schlegel
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Axel Braun
Kartographie:	Peter Blank
Sekretariate:	Ursula Achterberg Irmgard Saxowski Erika Wienhusen
Wissenschaftliche Hilfskräfte	Barbara Breimann Petra Büker Bernhard Dachner Mechthild Hothneier Achim Jordan Ulrike Reineke
Studentische Hilfskräfte:	Hans-Jörg Barth Detlev Bolduan Ruben Eberhardt Almut Flach Thomas Jülich Lothar Klette Elvan Noyan Michael Rühlemann Karl-Heinz Schäfer Susanne Schneider